

## Region

# Der grosse Traum wird zum tollen Theaterabend

**Steffisburg** Die Premiere der Oberländer Märlibühni bot Vorzügliches: Mit «Der grosse Traum» wartet ein musikalischer Theaterabend voller köstlicher Unterhaltung und Humor.

Stefan Kammermann

Auf dem Kalenderblatt steht das Jahr 1880. Eine Bauernfamilie sitzt in Adelboden am biederem Küchentisch und löffelt wässrige Suppe. Auf dem Hof der mehrköpfigen Familie gibt es kaum mehr etwas zu tun. Die Tiere werden. Es fehlt an vielem. Die Premiere des Theaterstücks «Der grosse Traum» der Oberländer Märlibühni in Steffisburg beginnt mit einer Begebenheit, die sich so oder ähnlich vor rund 140 Jahren in vielen Schweizer Dörfern abspielte.

Jakob und Brächti, zwei junge, abenteuerlustige Männer aus dem Bergdorf, haben indes genug. Sie wittern Freiheit. Endlich haben sie das Geld zusammen, um der Armut in ihrer Heimat zu entfliehen. Im fernen Amerika wartet ein besseres Leben.

«Für uns geht ein grosser Traum in Erfüllung», sagte Regisseurin und Autorin Annemarie Stähli vor Vorstellungsbeginn. Angesprochen war damit der pandemiebedingte Unterbruch. Seit zwei Jahren wartet das 120-köpfige Theaterensemble rund um die beiden Co-Leiterinnen Annemarie Stähli und Renate Rubin auf diesen Moment. Das Märlizelt war nämlich bereits aufgebaut, als am 13. März 2020 die Theaterproduktion aufgrund der Corona-Pandemie wenige Wochen vor der geplanten Premiere abgesagt werden musste.

Die Freude jedenfalls war den Protagonisten zum Premierenstart ins Gesicht geschrieben. «Wir sind einfach nur glücklich, die Nervosität ist gar nicht so spürbar», meinte Annemarie Stähli gegenüber dieser Zeitung.

## Geblendet in der Fremde

Der grosse Traum von Freiheit der beiden jungen Männer erhält aber alsbald einen Dämpfer. Sie müssen die schüchterne, beeinträchtigte Hannah und den alten Knecht Godi mitnehmen. Die vier ungleichen Adelbodner werden auf ihrem Weg schliesslich zu Schicksalsgenossen und Freunden. Auf der Schiffsüberfahrt von Hamburg nach Amerika erkennt Mrs. Miller (Jacqueline Simon), eine gerissene Geschäftsfrau, die Natürlichkeit des Quartetts. Sie engagiert die vier kurzerhand für ihre New Yorker Musikshow.

Doch im Land der Träume öffnet sich den Leuten aus den Berner Oberländer Bergen eine fremde Welt. Jakob (Kaspar Junker) erfährt auf bittere Weise, dass Glanz und Gloria trügen



Vater Peter (Daniel Niedermann) verabschiedet sich von seiner Tochter Hannah (Milena Feuz), die aus wirtschaftlichen Gründen auswandern muss.



Der alte Knecht Godi (Toni Bachmann) verliebt sich in eine Amerikanerin (Doris Morgenthaler). Seine Freunde Jakob (Kaspar Junker), Brächti (Pascal von Känel) und Hannah (Milena Feuz) trauen ihren Augen kaum. Fotos: PD

können. Derweil Hannah (Milena Feuz) von Heimweh geplagt wird, müssen sich Brächti (Pascal von Känel) und Godi (Toni Bachmann) ihr Glück erkämpfen.

## Verzückende Reise

Nicht nur die vier Auswanderer aus Adelboden nehmen das Publikum mit auf eine verzückende Reise voller Unterhaltung, gespickt mit viel Humor und Situationskomik. Köstlich einfach, wie etwa Xaver (Michael Enzler) und Rosmarie (Regula Wyss Stappen) als arme Schlucker wegen eines «Berner Güggeli» das Union Square Theatre in New York zum Spuken bringen. Ebenso erfrischend kommen die musikalischen Einlagen des Ensembles beim Publikum an. Insbesondere die Gesangssoli, an dieser Stelle sei hier lediglich der vermeintliche Bühnen- und Showstar Anne Miller (Anna-Lena Schulz) genannt, lassen nie Langeweile aufkommen.

Und da ist auch noch die weise Guandalenda (Rita Streit). Besucherinnen und Besucher der Oberländer Märlibühni kennen sie. Mit ihren Naturheilkraften hat Guandalenda bereits im Märchen «Vogellisi», welches 2017 und 2018 im Schnittweier als Freilichtspiel aufgeführt wurde, mitgemischt.

Mit «Der grosse Traum» ist der Crew rund um die beiden Co-Leiterinnen Annemarie Stähli und Renate Rubin ganz einfach eine tolle Premiere gelungen. Das Ensemble beschert dem Publikum beste Unterhaltung. Dieses würdigt die Leistung mit langem Applaus und einer stehenden Ovation.

Das Stück «Der grosse Traum» wird bis zum 21. Mai im Zelt an der Scheidgasse in Steffisburg aufgeführt. Tickets und weitere Informationen gibt es unter [www.maerchenhaft.ch](http://www.maerchenhaft.ch).



Jakob (l., Kaspar Junker) wird in Amerika zum Star gekürt.

**Doch im Land der Träume öffnet sich den Leuten aus den Berner Oberländer Bergen eine fremde Welt.**



Die Auswanderer begegnen auf ihrer Reise ins ferne Amerika Mrs. Miller, der Besitzerin eines Casinos am Broadway.

## Viele neue Projekte für Jung und Alt

**Spiez** Ein hervorragendes Ergebnis und neue Projekte präsentierten die Verantwortlichen an der Mitgliederversammlung des Vereins Bibliothek Ludothek Spiez stand unter dem Zeichen von neuen Projekten und Ideen.

«Wie schön, dass der Saal nach zwei Jahren wieder gefüllt ist», begrüusste Vorstandspräsident René Barben die 29 Stimmberechtigten. Die Mitgliederversammlung des Vereins Bibliothek Ludothek Spiez stand unter dem Zeichen von neuen Projekten und Ideen.

## Einschneidende Zertifikatspflicht

René Barben wusste den Anwesenden einiges zu berichten. Neben der internen Neuorganisation für eine modernere und flachere Hierarchie betonte er das Engagement sowie die Innovation der Bibliothek und Ludothek: «In der Bevölkerung und im Gewerbe von Spiez wollen wir weiterhin breit abgestützt sein.»

Betriebsleiterin Brigitte Burri blickte auf das vergangene Jahr zurück: «Die Zertifikatspflicht im vergangenen Jahr war für uns sehr einschneidend. Viele Leute fühlten sich dadurch ausgeschlossen.» Der Dank gebühre ihren Kolleginnen, die in der emotional schwierigen Zeit mit den verschiedensten Meinungen hatten umgehen müssen. «In der Ludothek freuen wir uns über das hervorragende Ergebnis», berichtete sie weiter: «Wir hatten letztes Jahr 30 Prozent mehr Ausleihen zu verzeichnen.»

## Verschiedene neue Projekte

«Die Spielnachmittage für Senioren oder die Makerspace-Ateliers waren ein voller Erfolg», fuhr Brigitte Burri fort. «In unserem Programm ist für Jung und Alt etwas dabei.» Ausblickend erwähnte sie verschiedene neue Projekte. «Im Juli wird in Spiez der Parcours «Spiel dich durch Spiez» eröffnet», so Burri. Man könne einen Rucksack mieten, durch die Stadt wandern und dabei verschiedene Spiele machen. «Auch in der Ludothek haben wir Neues anzubieten. Zum Beispiel kann man bei uns nun Geräte ausleihen, die man selten braucht und darum nicht unbedingt selbst anschafft.» Darunter seien eine Popcornmaschine, ein Vakuumiergerät oder ein Schlauchboot.

Hanni Pfander, Leiterin der Finanzen, hatte in Sachen Jahresrechnung 2021 trotz der Pandemie Gutes zu vermelden. «Die Bibliothek und die Ludothek schliessen beiden mit einem Gewinn ab.» Im Budget 2022 bleibe vieles gleich, «aber gewisse Posten sind höher budgetiert, weil die Corona-Massnahmen aufgehoben sind.» Dies betreffe insbesondere die Anlässe. Insgesamt freue man sich auf ein leichteres und beschwingteres Jahr ohne Pandemieregulungen, unterstrich Pfander.

## Mehrere Adieux

Einige Verabschiedungen sowie ein Jubiläum rundeten die Versammlung ab. Diverse Unterstützer, wie die Gemeinde Spiez, wurden verdankt. «Und nun lade ich euch gerne endlich wieder zu einem Apéro ein», schloss René Barben den Abend.

Murielle Buchs